

Arbeitsmaterial zu Abschnitt 4.7

Programme ohne Zertifikat: Swisstainable und ähnliche Wege

Ein Programm ohne Zertifikat richtig nutzen: was das Level belegt und was das Haus darüber sagen darf.

Leitfrage Wenn ein Kunde Sie fragt, ob Ihr Nachhaltigkeitsprogramm ein Zertifikat ist: Was antworten Sie, und worauf stützt sich die Antwort? Und wissen Sie, was Ihr Haus auf jeder Stufe des Programms tatsächlich vorweisen müsste?

Dieses Blatt gibt den Werkzeugteil des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder: die Fragen in ihrer Reihenfolge, den Hinweis, was verlangt ist, von wem es verlangt ist und was nur Anleitung oder Methode ist, und die Zahlen der Modellrechnung zum Ersetzen durch die eigenen. Die Begründung jedes Schritts steht im Buch. Das Blatt ersetzt weder die Norm noch eine Beratung im Einzelfall.

Das Werkzeug des Abschnitts

Tabelle 2 — Wege ohne Zertifikat und was sie nach aussen belegen

Weg	Wer prüft	Was das Haus sagen kann
Swisstainable Level I	Geschäftsstelle: Vollständigkeit und Plausibilität	Teilnahme auf Level I mit Commitment, Selbsteinschätzung und Massnahmen
Swisstainable Level II oder III	die Stellen, die den eingereichten Nachweis ausstellen	Stufe und Name des Nachweises mit seiner Gültigkeit
Selbsterklärung zum eigenen System	niemand ausser dem Haus	was das Haus selbst feststellt, als Selbsterklärung bezeichnet
Prüfung durch den Kunden	der Kunde selbst	Ergebnis, das für diesen Kunden gilt
Zum Vergleich: Zertifikat	Zertifizierungsstelle nach ISO/IEC 17021-1	Konformität des Systems mit der Norm (4.9)

Praktische Anwendung: ein Programm ohne Zertifikat in sieben Schritten richtig nutzen

- 1. Das Reglement lesen, nicht den Prospekt.** Suchen Sie drei Stellen: was jede Stufe verlangt, wer prüft und was der Träger über sein Programm selbst sagt. Eine Stunde mit Leuchtstift genügt.
- 2. Die Stufe nach dem wählen, was vorliegt.** Prüfen Sie, welche anerkannten Nachweise Ihr Haus schon hat. Ohne solchen Nachweis beginnen Sie auf der ersten Stufe und schreiben die nächste als Ziel mit Termin in den Plan.
- 3. Den Check als Bestandsaufnahme nutzen.** Füllen Sie die Selbsteinschätzung mit den Zahlen aus Ihrem Monatsblatt aus, nicht aus dem Gedächtnis. Was dabei als Lücke auffällt, kommt auf die Liste für die Managementbewertung.
- 4. Drei Massnahmen wählen, die man messen kann.** Jede bekommt eine zuständige Person, einen Termin und eine Zahl, an der man sie prüft. Massnahmen, die schon laufen, zählen, wenn sie belegt sind.
- 5. Einen Antwortsatz für Kunden schreiben.** Woran nehmen Sie teil, was verlangt die Stufe, wer hat was geprüft, bis wann gilt es? Legen Sie den Satz in der Mappe ab und verwenden Sie ihn wörtlich.

6. Signet und Aussagen gemeinsam prüfen. Verwenden Sie das Signet nur in den freigegebenen Varianten. Streichen Sie jede allgemeine Aussage, für die Sie keinen Beleg mit Zahl und Zeitraum haben.

7. Laufzeit und nächste Stufe in die Managementbewertung nehmen. Notieren Sie, wann die Stufe ausläuft, und entscheiden Sie einmal im Jahr, ob Sie sie erneuern, eine höhere anstreben oder den Weg wechseln.

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Haben wir das Reglement unseres Programms selbst gelesen?			
Wissen wir, was unsere Stufe verlangt und wer sie geprüft hat?			
Vermeiden wir das Wort «zertifiziert» für ein Programm, das kein Zertifizierungssystem ist?			
Haben wir für eine höhere Stufe einen anerkannten Nachweis einer anderen Stelle?			
Gibt es einen festgelegten Antwortsatz für Kunden und Fragebögen?			
Verwenden wir das Signet nur in den freigegebenen Varianten?			
Stützt sich jede Aussage über Klima und Umwelt auf eine Zahl mit Zeitraum?			
Steht das Ablaufdatum unserer Stufe in der Mappe und in der Managementbewertung?			

Häufige Fehler

Ein Programm «Zertifikat» nennen. Das Haus sagt mehr als der Träger und macht aus einer ehrlichen Teilnahme eine falsche Angabe.

Die Stufe nach dem Klang wählen. Eine höhere Stufe ohne den Nachweis dahinter lässt sich nur behaupten.

Das Signet für eine Prüfung vor Ort halten. Auf der ersten Stufe hat niemand das Haus besucht; das gehört in die Antwort.

Dem Signet einen Werbesatz anhängen. Eine allgemeine Klimaaussage bleibt unbelegt, auch neben einem Zeichen.

Nur den Jahresbeitrag rechnen. Die Stunden für Check, Dossier und Massnahmen sind der grössere Posten.

Das Programm verwerfen, weil es kein Zertifikat ist. Damit gibt das Haus Bausteine seines Systems auf, die es ohnehin braucht.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Nachhaltigkeitscheck mit Zahlen aus dem Monatsblatt: 6 Std. × CHF 70	CHF 420	einmalig; Stundenwert der Gastgeberin	
Commitment, Dossier und Antwortsatz: 4 Std. × CHF 70	CHF 280	einmalig	
Drei Massnahmen begleiten und belegen: 10 Std. × CHF 70	CHF 700	je Jahr	
Website und Unterlagen auf Aussagen prüfen: 3 Std. × CHF 70	CHF 210	einmalig	
Jahresbeitrag Level I, Kleinstbetrieb	CHF 150	je Jahr, ohne Mehrwertsteuer, laut Beitragsübersicht	
Umsatz der Klausur im September	CHF 11.280	Umsatz, nicht Gewinn; 16 Personen, 3 Nächte	

Das erste Jahr kostet das Haus CHF 1.760, davon CHF 150 Beitrag und CHF 1.610 eigene Stunden; in den beiden folgenden Jahren sind es je CHF 850. Die letzte Zeile darf man nicht dagegen aufrechnen. Sie ist Umsatz, und sie hing nie an einem Zertifikat, sondern an einer Antwort, die stimmt.

Was verlangt ist und was nur Anleitung ist

Tabelle 4 — Was verlangt ist, und was nur Anleitung ist

Verlangt	Was es im kleinen Haus belegt	Nur Leitfaden oder Methode
Level I: Gesetzeskonformität, verantwortliche Person, Commitment (Reglement)	Liste der Rechtspflichten aus der Mappe; Regula benannt; unterzeichnetes Blatt	Methode: Commitment mit der Politik abgleichen (Band 9a, 2.3)
Level I: Selbsteinschätzung, mindestens drei Massnahmen für drei Jahre (Reglement)	ausgefüllter Check; drei Massnahmen mit Termin und Zahl	Methode: Massnahmen als Ziele im Monatsblatt (Band 9a, 2.5)
Werbung gegenüber EU-Konsumenten nach Richtlinie 2024/825, freigegebene Signet-Varianten (Reglement)	Liste, wo das Signet erscheint, mit Datum der Prüfung	Methode: Blatt «Nachweise und Aussagen» (Band 9a, 1.14)
Klimaaussagen mit objektiven, überprüfbaren Grundlagen (Art. 3 Abs. 1 lit. x UWG)	Zählerheft, Pelletrechnungen, Zeitraum	Vollzugshilfe des BAFU: kein «klimaneutral»
Kommunikation festlegen (7.4)	Antwortsatz für Kunden, wörtlich festgehalten	Methode: Satz in vier Teilen
Überwachen und messen (9.1)	Strom und Pellets je Monat	Band 9a (2.13): Zähler monatlich ablesen

Der Rahmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Tabelle 5 — DACH-Anker: Programme, Zeichen und Aussagen

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Naheliegender Weg für ein kleines Haus	Zeichen mit Prüfung durch Dritte, etwa EU-Umweltzeichen über die RAL (4.8)	Österreichisches Umweltzeichen UZ 200, staatlich, Prüfung über den VKI (4.6)	Swisstainable, Level I bis III, nach Aussage des Trägers kein Zertifizierungssystem
Siegel gegenüber Verbrauchern	nur mit Zertifizierungssystem oder staatlich festgesetzt (Anhang Nr. 2a UWG), seit 27. September 2026	Anhang Z 2a UWG, BGBl. I Nr. 58/2026, seit 27. September 2026	Reglement: für EU-Konsumenten die Regeln der Richtlinie; sonst allgemeines Lauterkeitsrecht
Allgemeine Umweltaussagen	unzulässig ohne anerkannte hervorragende Umweltleistung (Nr. 4a); Teil nicht für das Ganze (Nr. 4b)	dieselbe Richtlinie umgesetzt (Z 4a, 4b)	Klimaaussagen nur mit objektiven, überprüfbaren Grundlagen (Art. 3 Abs. 1 lit. x)
Neutralität durch Kompensation	Aussage zu einem Produkt verboten (Nr. 4c)	ebenso (Z 4c)	Vollzugshilfe BAFU: zählt bei Produktaussagen nicht
Nachhaltigkeit in der Klassifizierung	Hotelstars Nr. 238: anerkanntes Label, 20 Punkte	WKO Nr. 238: Label oder Zertifikat, 20 Punkte	Guesthouse Nr. 41: anerkanntes Label erfüllt die Messpflicht

Stand der Tabelle: 24. Oktober 2026. Die laufende Fassung aller DACH-Anker des Bandes, mit der geltenden Angabe und der Quelle jeder Änderung, führt die Plattform in der Datei «Band9b_Rechtsanker_DACH_laufend».

Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 9b — Kleine Betriebe: Prüfen, wo jeder alles macht, Abschnitt 4.7. Edizioni Effedore 2026. © 2026 Francesco Dore. Zur Verwendung im eigenen Betrieb frei bearbeitbar.
buecher.effedore.com